

The background of the entire page is a blurred, high-speed photograph of a green landscape, likely a road or a field, with a strong sense of motion and depth. The colors range from vibrant green to a darker, almost blackish-green at the bottom.

**Zwischenbericht Q1/2012**

1. Januar bis 31. März 2012

## Kennzahlen

in Mio. €	Q1/2011	Q1/2012	Veränderung in %
Umsatzerlöse	2.073	2.388	15,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	322	369	14,6
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	15,5 %	15,5 %	
EBITDA	317	365	15,1
EBIT vor Sondereinflüssen	251	281	12,0
EBIT	246	277	12,6
EBIT-Marge	11,9 %	11,6 %	
Konzernergebnis	166	193	16,3
Ergebnis je Aktie (€)	2,00	2,32	16,3
Cashflow aus operativer Tätigkeit	36	129	> 100
Abschreibungen	71	88	23,9
Auszahlungen für Investitionen	68	92	35,3
Bilanzsumme	6.878 <sup>1)</sup>	7.141	3,8
Eigenkapital (einschl. Anteile anderer Gesellschafter)	2.074 <sup>1)</sup>	2.225	7,3
Eigenkapitalquote	30,2% <sup>1)</sup>	31,2 %	
Nettofinanzverbindlichkeiten	1.515 <sup>1)</sup>	1.503	-0,8
Mitarbeiter (Stand 31.03.)	16.390 <sup>1)</sup>	16.713	2,0

1) Bilanzstichtag 31.12.2011

# Highlights

## 1. Quartal 2012



Der LANXESS Vorstand auf der Bilanzpressekonferenz 2012: Dr. Bernhard Düttmann, Dr. Rainier van Roessel, Dr. Axel C. Heitmann, Dr. Werner Breuers (v.l.n.r.)

### Grundsteinlegung für weltweit größte Nd-PBR-Produktionsanlage angekündigt

LANXESS wird am 11. September 2012 in Singapur den Grundstein seiner neuen Anlage zur Produktion von Neodymium-Polybutadienkautschuk (Nd-PBR) legen. Insgesamt sollen rund 200 Mio. € in den Bau des neuen Werks im Chemiepark auf Jurong Island investiert werden. Mit einer Jahreskapazität von 140.000 Tonnen wird die Produktionsanlage die weltweit größte ihrer Art sein und ab der ersten Jahreshälfte 2015 die Versorgung des wachsenden Markts für „Grüne Reifen“, insbesondere in Asien, unterstützen. Voll im Plan befinden sich derzeit die Arbeiten am neuen, hochmodernen Butylkautschuk-Werk, das LANXESS ebenfalls auf Jurong Island errichtet.

### LANXESS berichtet Rekordergebnis

LANXESS hat im Geschäftsjahr 2011 mit Rekordzahlen bei Umsatz und Ergebnis seinen Wachstumskurs fortgesetzt. Aufgrund der Preis-vor-Menge-Strategie, erfolgreicher Akquisitionen und der Konzentration auf die Wachstumsmärkte wuchs der Konzernumsatz um 23 % auf 8,775 Mrd. €. Das EBITDA vor Sondereinflüssen verbesserte sich um 25 % auf 1,146 Mrd. € und übertraf damit erstmals die Milliarden-Schwelle. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen betrug 13,1 % nach 12,9 % im Jahr 2010. Überproportional zu Umsatz und EBITDA vor Sondereinflüssen wuchs das Konzernergebnis: Mit 506 Mio. € liegt es um ein Drittel über Vorjahr. Diese positive Entwicklung spiegelt sich auch in einem um 21 % höheren Dividendenvorschlag von 0,85 € wider, über den die Hauptversammlung am 15. Mai entscheiden wird.

### Engagement bei nachwachsenden Rohstoffen gestärkt

LANXESS hat 10 Mio. US-\$ in das US-amerikanische Unternehmen BioAmber, Inc., mit Sitz in Minneapolis (Minnesota) investiert. BioAmber ist ein weltweit führender Hersteller von Bernsteinsäure, die aus nachwachsenden Rohstoffen wie Mais hergestellt wird. Bernsteinsäure kommt unter anderem bei der Produktion von Weichmachern zum Einsatz. Gemeinsam haben LANXESS und BioAmber phthalatfreie Weichmacher entwickelt, die eine kostengünstige und sichere Alternative zu phthalathaltigen Rezepturen darstellen. Die Markteinführung ist für dieses Jahr geplant.

# Inhalt

	<b>Kennzahlen</b>		
1	<b>Q1 im Überblick</b>	14	<b>Verkürzter Konzernzwischenabschluss</b>
2	<b>LANXESS Aktie</b>	14	Bilanz
		15	Gewinn- und Verlustrechnung
4	<b>Konzernzwischenlagebericht</b>	16	Gesamtergebnisrechnung
4	Konzernstruktur	16	Eigenkapitalveränderungsrechnung
4	Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage	17	Kapitalflussrechnung
7	Geschäftsentwicklung in den Regionen	18	Segmentierung nach Geschäftsbereichen und Regionen
8	Segmentdaten	19	Verkürzter Anhang
10	Vermögens- und Finanzlage	22	<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>
12	Wesentliche Chancen und Risiken	23	<b>Finanzkalender/Kontakt</b>
12	Ausblick	24	<b>Das LANXESS Jahr der „Grünen Mobilität“</b>
13	Nachtragsbericht	25	<b>Impressum</b>

## Ausbau der Kresol-Produktion in Leverkusen



Mit einem Investitionsvolumen von rund 20 Mio. € baut LANXESS seine Kresol-Produktion am Standort Leverkusen um rund 20% aus. Bereits Mitte 2013 sollen die zusätzlichen Kapazitäten dieses hochwertigen Zwischenprodukts für den weltweiten Markt zur Verfügung stehen. Kresole werden unter anderem für die Herstellung von Vitamin E, Harzen und Flammschutzmitteln sowie im Bereich der Agrochemikalien eingesetzt.

## LANXESS platziert erste Anleihe in Hongkong

Als erstes deutsches Chemieunternehmen hat LANXESS in Hongkong erfolgreich eine in chinesischen Offshore Renminbi denominated Anleihe platziert und so seine Finanzierungsquellen weiter diversifiziert. Das Volumen der Emission beläuft sich auf umgerechnet rund 60 Mio. € bei einer Laufzeit von drei Jahren und einem Kupon von 3,95%. Mit dem Emissionserlös plant LANXESS, sein operatives Geschäft und Wachstumsprojekte in China zu finanzieren.

## Neue CO<sub>2</sub>-Aufbereitungsanlage am südafrikanischen Standort Newcastle

In seinem hochmodernem Werk zur Produktion von Natriumdichromat, das hauptsächlich zu Chromgerbsalzen für die globale Lederindustrie weiterverarbeitet wird, investiert LANXESS 40 Mio. € in den Bau einer Aufbereitungsanlage für hochkonzentriertes CO<sub>2</sub>. Mit ihr macht sich LANXESS unabhängig von externen Lieferanten. Mit dem Bau der Anlage wurde im ersten Quartal 2012 begonnen, die Inbetriebnahme ist für die zweite Hälfte des Jahres 2013 geplant. Das Projekt ermöglicht nicht nur die bestmögliche Kapazitätsauslastung des Werks, sondern legt auch die Basis für künftige Produktionserweiterungen. Zudem werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen am Standort Newcastle um rund ein Viertel reduziert.

## LANXESS übernimmt US-amerikanischen Hersteller von Vulkanisationsbälgen

Mit der Akquisition der in den USA ansässigen Tire Curing Bladders LLC (TCB) baut LANXESS seine Position als Premium-Anbieter für die Reifenindustrie weiter aus. TCB zählt mit einer Jahreskapazität von mehr als 400.000 Vulkanisationsbälgen zu den führenden Herstellern und bedient vornehmlich den nordamerikanischen Markt. Das Unternehmen wird in die Business Unit Rhein Chemie integriert, die damit den strategisch bedeutenden Einstieg in die Herstellung von Vulkanisationsbälgen für die Reifen von Lkw, landwirtschaftlichen Fahrzeugen, Geländewagen und Baumaschinen vollzieht.



## LANXESS Aktie

Die LANXESS Aktie verzeichnete im ersten Quartal des Börsenjahres 2012 mit einem Kursanstieg um 55 % eine sehr gute Entwicklung. Nachdem sie noch mit einem Kurs von 40 € in das neue Jahr gestartet war, überschritt sie im Februar wieder die 50-€-Marke und erzielte nach einer anhaltenden Kurssteigerung zum Quartalsende einen Schlusskurs von 61,98 €.

Insgesamt zeigte sich an den Aktienmärkten wieder eine positivere Stimmung. Der Leitindex DAX gewann in den ersten Wochen des Jahres deutlich an Wert und übersprang erstmals seit August 2011 wieder die Marke von 7.000 Punkten. Zum Ende des ersten Quartals schloss er mit 6.947 Punkten, was einem Plus von knapp 18 % entspricht. Erfreulich entwickelte sich auch der MDAX. Er verbesserte sich bis zum 30. März um ca. 20 % auf einen Stand von 10.703 Punkten. Der Dow Jones STOXX 600 Chemicals<sup>SM</sup>, der mit knapp über 500 Punkten in das neue Jahr gestartet war, profitierte ebenfalls von der positiveren Grundstimmung an den Börsen. Er kam im Quartalsverlauf wieder an die 600-Punkte-Marke heran und wies bei einem Schlusstand von 595 Punkten einen Anstieg um knapp 16 % auf.

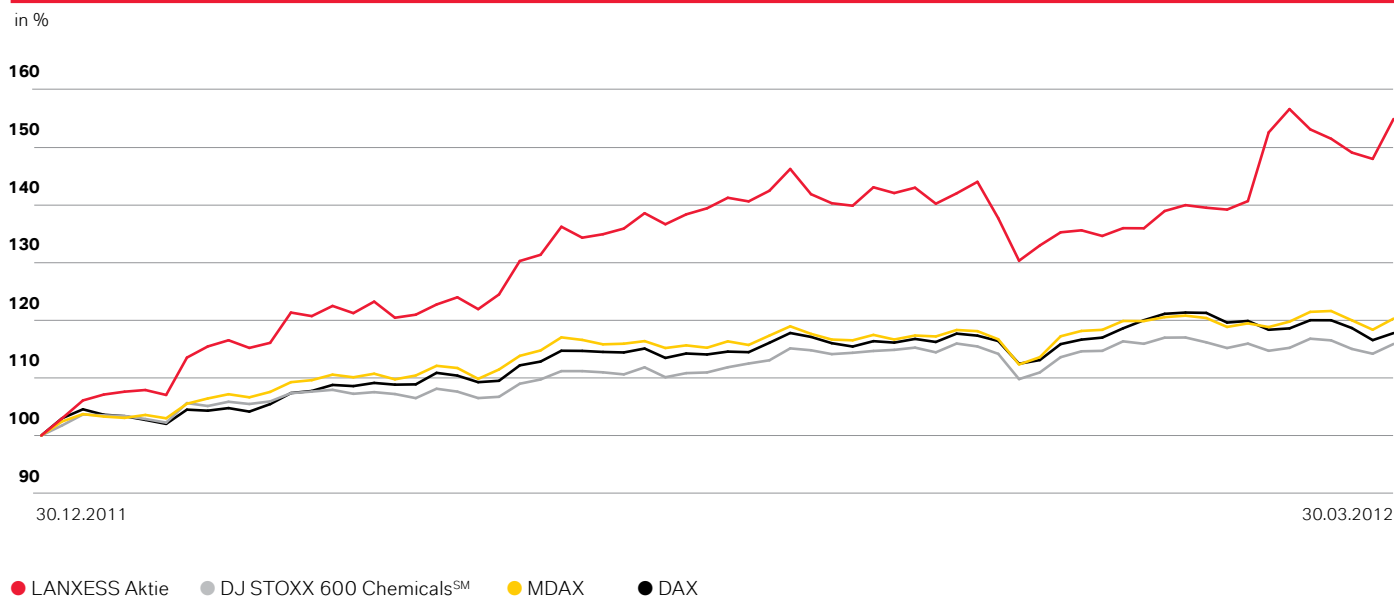
Auch wenn die Euro-Schuldenkrise im ersten Quartal das beherrschende Thema an den Börsen blieb, setzte sich insbesondere vor dem Hintergrund des erfolgreich eingeleiteten Schuldenschnitts für Griechenland wieder eine optimistischere Grundstimmung durch. Hinzu kam zum Quartalsende die Einigung zur Ausweitung des Euro-Rettungsschirms, die von den Börsen ebenfalls gut aufgenommen wurde.

Das freundlichere Börsenklima unterstützte die gute Kursentwicklung unserer Aktie im ersten Quartal. Darüber hinaus wurden aber auch unternehmensspezifische Nachrichten positiv aufgenommen. Insbesondere die Veröffentlichung des bisher besten Geschäftsergebnisses von LANXESS und die Information über einen vielversprechenden Start in das neue Jahr wurden vom Kapitalmarkt honoriert. LANXESS gab bekannt, zuversichtlich in das Jahr 2012 zu gehen und grundsätzlich seinen Wachstumskurs in den nächsten Jahren fortzusetzen.

Zudem informierten wir im Februar über die erfolgreiche Platzierung unserer ersten Offshore Renminbi (CNH) Anleihe in Hongkong mit einem Volumen von 500 Mio. Renminbi (rund 60 Mio. €). Mit den erzielten Mitteln planen wir, unser operatives Geschäft und unsere Wachstumsprojekte in China zu finanzieren. Damit unterstreichen wir die Bedeutung unseres Engagements in China. Ebenfalls im Februar gaben wir eine Investition in unseren südafrikanischen Standort Newcastle bekannt. Für rund 40 Mio. € wird hier eine CO<sub>2</sub>-Aufbereitungsanlage entstehen, mit der wir künftig unsere dortige Produktion von Natriumdichromat der Business Unit Leather beliefern. Damit wird die Business Unit unabhängig von externen Lieferanten, die bislang die Versorgung mit CO<sub>2</sub> übernommen haben. Die Inbetriebnahme der Anlage ist für die zweite Hälfte 2013 vorgesehen. Für den geplanten Bau unserer weltweit größten Nd-PBR Anlage in Singapur konkretisierten wir unseren Zeitplan. Der Grundstein für die neue Produktionsstätte wird demzufolge im September 2012 gelegt.

Vor dem Hintergrund des freundlicheren Markumfelds und der Unternehmensnachrichten erreichte die LANXESS Aktie im Zuge der guten Kursentwicklung am 23. März mit 63,80 € ihren Höchstkurs im Berichtszeitraum. Zudem übertraf sie mit dem klaren Kursplus in den ersten drei Monaten die Wertsteigerung der Indizes DAX, MDAX und DJ STOXX 600 Chemicals<sup>SM</sup> deutlich.

### Performance der Aktie im Indexvergleich



### LANXESS Aktie

		Q4/2011	Q1/2012
Grundkapital/Anzahl Aktien <sup>1)</sup>	€/Stück	83.202.670	83.202.670
Marktkapitalisierung <sup>1)</sup>	Mrd. €	3,32	5,16
Höchst-/Tiefstkurs	€	46,90/31,34	63,80/40,17
Schlusskurs <sup>1)</sup>	€	40,00	61,98
Handelsvolumen	Mio. Stück	33,753	38,106
Ergebnis je Aktie	€	0,06	2,32

1) Stichtagsbetrachtung zum Quartalsende: Q4: 31. Dezember 2011, Q1: 31. März 2012.

### Gemeldeter Anteilsbesitz institutioneller Aktionäre ab 3 Prozent (Stand: 12. April 2012)

Dodge & Cox, San Francisco (USA)	9,93%
BlackRock, Inc. <sup>1)</sup>	5,10%
Norges Bank (Staat Norwegen), Oslo (Norwegen)	4,94%
Fidelity <sup>1)</sup>	3,13%
Allianz Global Investors, Frankfurt (Deutschland)	3,04%

1) Der gemeldete Anteilsbesitz beinhaltet die Anteile mehrerer Gesellschaften, die jeweils Stimmrechtsmitteilungen abgegeben haben.

# Konzernzwischenlagebericht

zum 31. März 2012

- Starker Beginn des Geschäftsjahres 2012
- Deutliches Umsatzwachstum von 15,2%
- Preisanpassungen überkompensieren leichten Volumentrückgang
- Umsatzausweitung in allen Regionen
- EBITDA vor Sondereinflüssen deutlich von 322 Mio. € auf 369 Mio. € verbessert
- Stabile EBITDA-Marge von 15,5%
- Konzernergebnis mit 193 Mio. € und Ergebnis je Aktie mit 2,32 € spürbar über Vorjahr
- Nettofinanzverbindlichkeiten leicht auf 1.503 Mio. € gesunken
- Integration der in 2011 erworbenen Geschäfte verläuft weiterhin planmäßig
- Weitere Wachstumsprojekte initiiert
- Ausblick 2012: Anstieg des EBITDA vor Sondereinflüssen um 5–10% gegenüber Vorjahr

## Konzernstruktur

### Rechtliche Struktur

Die LANXESS AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns und hat im Wesentlichen die Funktion einer strategischen Holding. Ihr sind die LANXESS Deutschland GmbH und die LANXESS International Holding GmbH als 100%ige Töchter untergeordnet. Diesen unterstehen die in- und ausländischen Beteiligungen.

Für eine Übersicht über die wesentlichen Gesellschaften, an denen die LANXESS AG beteiligt ist, sowie für Ausführungen zur Organisation der Leitung und Kontrolle im Konzern verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2011, S. 71.

### Ergänzungen des Konzernportfolios

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012 haben wir unser Konzernportfolio durch eine gezielte Akquisition in den USA verstärkt. Einzelheiten hierzu finden sich im Anhang des Konzernzwischenabschlusses zum 31. März 2012.

## Geschäftstätigkeit und strategische Ausrichtung

Im laufenden Geschäftsjahr haben sich, wie angekündigt, bisher keine Änderungen in der Organisation des Geschäfts oder an der strategischen Ausrichtung des Konzerns ergeben. Der LANXESS Konzern ist weiterhin in drei Segmenten organisiert, in denen 13 Business Units das operative Geschäft mit globaler Ergebnisverantwortung betreiben. Sie werden durch zentrale Dienstleistungen und lokale Landesorganisationen unterstützt. Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2011, S. 72–74.

Hinsichtlich der Produktionsbasis, des Produktportfolios sowie der wesentlichen Absatzmärkte haben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

**Gesamtwirtschaftliche Situation** Die Situation der globalen Wirtschaft hat sich im ersten Quartal 2012 gegenüber Ende 2011 kaum verändert. Die weitere Entwicklung der chinesischen Wirtschaft steht momentan im Vordergrund, in den ersten drei Monaten 2012 wuchs sie um rund 8,4%. Das konjunkturelle Umfeld in den USA verbesserte sich weiter mit einem Wirtschaftswachstum von plus 2,1%. Die europäische Wirtschaft hingegen wird nach wie vor durch die Schuldenkrise in Mitleidenschaft gezogen und zeigt in den einzelnen Staaten ein differenziertes Konjunkturbild.

Die Rohstoffmärkte waren im ersten Quartal volatil mit keiner einheitlichen Preisentwicklung bei den einzelnen Einsatzstoffen.

**Branchenspezifische Situation** Die Chemieindustrie setzte ihr Wachstum global fort. In Europa war die Entwicklung hingegen im ersten Quartal – ausgehend von einem sehr hohen Vergleichswert im Vorjahreszeitraum – mit minus 2,3% negativ. Gegenüber dem vierten Quartal 2011 war hingegen mit plus 1,5% ein positiver Trend zu verzeichnen. In Nordamerika legte die Produktion gegenüber dem Vorjahresquartal um 2,0% zu. China weitete seine Produktion erneut aus, wenn auch mit einer im Berichtszeitraum auf 6,1% abgeschwächten Steigerungsrate.

**Entwicklung wichtiger Abnehmerbranchen** Die Automobilindustrie expandierte global im ersten Quartal um 2,3%. Europa wies hier mit minus 6,0% ebenso einen Rückgang auf wie China mit minus 2,6%. In Nordamerika legte die Produktion hingegen um 10,8% zu. Die Reifenindustrie startete verhalten in das Jahr 2012. Die Produktionsmenge von Reifen für die Erstausrüstung lag über der des Vorjahreszeitraums, wohingegen das Geschäft mit Ersatzreifen im ersten Quartal des Jahres sowohl für Lkw als auch Pkw schwächer war. In der Bauwirtschaft zeigte Europa weiterhin eine insgesamt negative Entwicklung, wobei die Krisenländer zu einem uneinheitlichen Bild

beitragen. Die USA wiesen wieder einen positiven Wachstumstrend auf, allerdings ausgehend von einem sehr niedrigen Niveau. Im Bereich der Agrochemikalien hat sich der Markt stabil gezeigt.

## Umsatz

Der Umsatz des LANXESS Konzerns lag im ersten Quartal mit 2.388 Mio. € deutlich um 315 Mio. € bzw. 15,2 % über dem Wert des Vergleichszeitraums. Die Entwicklung war dabei geprägt von einer rohstoffpreisgetriebenen Anpassung der Verkaufspreise. Hinzu kam ein spürbarer Portfoliobeitrag aus den in den Vorquartalen getätigten Akquisitionen. Hervorzuheben ist hier die Entwicklung des von der niederländischen Royal DSM N.V. übernommenen Keltan-EPDM-Geschäfts. Nach Bereinigung um Währungs- und Portfolioeffekte von plus 9,5 % wuchs der Umsatz preis- und mengenbedingt um 5,7 %. Die höheren Rohstoffpreise, insbesondere im Segment Performance Polymers, gaben wir dabei zeitnah in den Markt weiter. Auf Konzernebene stiegen die Verkaufspreise gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,8 %. Unsere Preis-vor-Menge-Strategie setzen wir damit erfolgreich fort. Die Absatzmengen gaben gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,1 % nach. Positive Portfolioeffekte von 7,1 %, insbesondere aus dem Keltan-EPDM-Geschäft, wurden unterstützt von Wechselkurseffekten von plus 2,4 %.

### Umsatzeffekte

in %	Q1/2012
Preis	8,8
Menge	-3,1
Währung	2,4
Portfolio	7,1
	<b>15,2</b>

Unser Segment mit synthetischen Kautschuken und Hightech-Kunststoffen erzielte im Vergleich zum Vorjahresquartal einen Umsatzanstieg um 28,3 % und lieferte damit den entscheidenden Beitrag für die positive Geschäftsentwicklung des Konzerns. Dieser war insbesondere auf rohstoffkostenbedingte Preiserhöhungen zurückzuführen. Auch das von DSM übernommene Keltan-EPDM-Geschäft leistete einen spürbaren Beitrag zur Umsatzentwicklung und wurde durch die leicht positive Wechselkursentwicklung weiter unterstützt. Gegenläufig wirkten geringfügig niedrigere Verkaufsmengen.

Unser Segment der chemischen Zwischenprodukte erzielte aufgrund einer rohstoffpreisgetriebenen Steigerung der Verkaufspreise ein Umsatzwachstum von 3,1 %. Bei weiterhin starker Nachfrage im Bereich der Agrochemikalien ergaben sich leichte Mengenrückgänge in anderen Marktsegmenten, so dass die Absatzmengen geringfügig unter dem hohen Niveau des Vorjahres lagen. Diese leicht negative Mengenentwicklung wurde durch gegenläufige Wechselkurseinflüsse ausgeglichen.

Unser Segment der anwendungsorientierten Prozess- und Funktionschemikalien behauptete seine Umsätze geringfügig über dem Niveau des Vorjahres. Mengenverluste in bestimmten Anwendungen wurden durch im Wesentlichen rohstoffpreisbedingte Anpassungen der Verkaufspreise sowie die positiven Umsatzbeiträge aus den im Vorjahr akquirierten Materialschutzgeschäften sowie der Darmex-Gruppe weitgehend ausgeglichen. Die positive Währungsentwicklung trug weiter zur Umsatzverbesserung bei, so dass das Segment Performance Chemicals im Quartal eine leichte Umsatzsteigerung um 0,4 % erreichte.

### Umsatz nach Segmenten

in Mio. €	Q1/2011	Q1/2012	Veränd. in %	Anteil am Konzern- umsatz in %
Performance Polymers	1.084	1.391	28,3	58,2
Advanced Intermediates	416	429	3,1	18,0
Performance Chemicals	556	558	0,4	23,4
Überleitung	17	10	-41,2	0,4
	<b>2.073</b>	<b>2.388</b>	<b>15,2</b>	<b>100,0</b>

LANXESS weitete seinen Umsatz in allen Absatzregionen mit teilweise deutlich zweistelligen Zuwachsraten aus. Besonders hervorzuheben sind hierbei die Regionen Nordamerika und Lateinamerika, die vor allem zum Wachstum des Geschäfts beitrugen, mit geringem Abstand gefolgt von der Region Asien/Pazifik. Maßgeblich für diesen Erfolg war angesichts der absoluten Umsatzentwicklung das Segment Performance Polymers.

## Auftragsentwicklung

Für den Großteil unseres Geschäfts bestehen keine längerfristigen Vereinbarungen über feste Mengen und Preise. Es ist vielmehr von langfristigen Kundenbeziehungen sowie revolvingierenden Rahmenvereinbarungen geprägt. Unsere Aktivitäten richten sich nach bedarfsgesteuerten, zeitlich relativ kurzen Bestellvorläufen. Diese sind daher keine Basis für weiter in die Zukunft reichende Aussagen zum Beschäftigungsgrad oder Absatz. Maßgeblich für die Geschäftssteuerung sind stattdessen regelmäßig durchgeführte, konzernweite Erwartungsrechnungen für die operativen Zielgrößen des Konzerns.

Ein Ausweis des Auftragsbestands des Konzerns zu einem gegebenen Stichtag ist daher für die Beurteilung der kurz- und mittelfristigen Ertragskraft nicht aussagefähig und unterbleibt an dieser Stelle.

## Bruttoergebnis vom Umsatz

Die **Kosten** der umgesetzten Leistungen erhöhten sich leicht überproportional zum Umsatz um 15,8 % auf 1.796 Mio. €. Gründe waren steigende Einstandspreise für Rohstoffe, in geringerem Umfang auch für Energien. Hinzu kamen Portfolioeffekte aus den im Vorjahr

erworbenen Geschäften, insbesondere den Keltan-EPDM-Aktivitäten. Ferner wirkte sich die Entwicklung der Wechselkurse negativ auf die Kosten der umgesetzten Leistungen aus.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz lag mit 592 Mio. € um 13,4% über dem Wert des Vorjahresquartals. Die Bruttomarge ging von 25,2% auf 24,8% zurück. Die Preise für strategische Rohstoffe, vor allem für Butadien, aber auch für andere bedeutende Rohstoffe, stiegen zum Teil deutlich. Wir konnten diese jedoch in sämtlichen Segmenten in den Markt weitergeben, so dass unsere konsequent umgesetzte Preis-vor-Menge-Strategie die Bruttomarge unterstützte. Hingegen wirkte die leicht rückläufige Nachfragesituation belastend. Dies wurde aber durch den im Bruttoergebnis positiven Saldo der Wechselkurse abgemildert. Die Anlagenauslastung lag aufgrund der Nachfragesituation und geplanter Wartungsstillstände unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

#### EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

in Mio.€	Q1/2011	Q1/2012	Veränd. in %
Performance Polymers	199	255	28,1
Advanced Intermediates	75	70	-6,7
Performance Chemicals	90	83	-7,8
Überleitung	-42	-39	7,1
	<b>322</b>	<b>369</b>	<b>14,6</b>

#### EBITDA und EBIT

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen erhöhte sich im ersten Quartal 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 47 Mio. € bzw. 14,6% auf 369 Mio. €. Dieser Anstieg resultierte insbesondere aus Preiseffekten in Verbindung mit positiven Portfolioeffläüssen. Weiter unterstützend wirkte die Entwicklung der Wechselkurse. Die rückläufigen Absatzmengen sowie die unter anderem energiekostenbedingte Zunahme der Fertigungskosten bremsten den Anstieg. Die Vertriebskosten erhöhten sich aufgrund der Portfolioeffekte aus den im vergangenen Geschäftsjahr getätigten Akquisitionen sowie von gezielten Anpassungen der Vertriebs- und Logistikstrukturen um 9,4% auf 186 Mio. €. Entlastung brachten die analog zur Mengenentwicklung leicht rückläufigen Frachtkosten. Wegen der geplanten Ausweitung der Forschungsaktivitäten im Rahmen unserer LANXESS Technologieinitiative betrug die Forschungsaufwendungen 45 Mio. € nach 31 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Segment Performance Polymers hatte hieran einen wesentlichen Anteil. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen im Konzern lag wie im Vorjahr bei 15,5%.

Das Segment Performance Polymers steigerte das EBITDA vor Sondereinflüssen im ersten Quartal deutlich um 56 Mio. € auf 255 Mio. €. Die anhaltend hohe Rohstoffkosteninflation wurde durch entsprechende Preisanpassungen ausgeglichen. Positive

Wechselkurseinflüsse, insbesondere aus dem US-Dollar, sowie der Portfolioeffekt aus dem Erwerb des Keltan-EPDM-Geschäfts überkompensierten die Auswirkungen der Mengenrückgänge sowie der Kostensteigerungen unter anderem aus dem Ausbau der Forschungsaktivitäten. Aufgrund von umfangreicheren Erweiterungs- und Wartungsstillständen lag die Kapazitätsauslastung des Segments unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates lag mit 70 Mio. € unter dem hohen Niveau des Vorjahresquartals von 75 Mio. €. Positive Preiseffekte, welche die gestiegenen Rohstoffkosten ausglich, konnten die steigenden Fertigungskosten sowie die Auswirkungen der geringen Mengenrückgänge nicht kompensieren.

Im Segment Performance Chemicals lag das EBITDA vor Sondereinflüssen mit 83 Mio. € um 7 Mio. € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Während auch hier höhere Rohstoffkosten im Segment vollständig in den Markt weitergegeben wurden, belasteten rückläufige Mengen in der Mehrzahl der Business Units sowie steigende Fertigungskosten das Ergebnis. Aus den übernommenen Materialschutzgeschäften sowie der Akquisition der Unitek Chemical Corporation in 2011 ergaben sich geringe positive Portfoliobeiträge.

Das operative Ergebnis (EBIT) des Konzerns betrug 277 Mio. € im ersten Quartal 2012 nach 246 Mio. € im Vorjahresquartal. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen, vollständig EBITDA-wirksamen Sonderaufwendungen von 4 Mio. € betrafen im Wesentlichen Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten. Im Vorjahresquartal fielen Sonderaufwendungen von 5 Mio. € an.

#### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Quartal 2012 auf minus 28 Mio. € nach minus 27 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im Zinsergebnis stieg der Zinsaufwand aufgrund von im Vorjahresvergleich höheren Finanzverbindlichkeiten infolge der Akquisitionen, Investitionen sowie der geschäftsbedingten Ausweitung des Working Capital leicht an. Entlastend wirkte, dass ein im Vergleich höherer Betrag anteiliger Bauzeitzinsen – im Wesentlichen im Rahmen der Großinvestition in Singapur – aktiviert wurde. Die ausgewiesenen Zinsaufwendungen lagen somit um 3 Mio. € über denen des Vorjahres. Die Zinserträge bewegten sich auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Das sonstige Finanzergebnis war unter anderem entlastet durch entfallende Einmalaufwendungen in der Vorjahresperiode. Das anteilige Ergebnis der at equity bewerteten Gesellschaften, vor allem der Currenta GmbH & Co. OHG, betrug 3 Mio. € nach 5 Mio. € im Vorjahr.



## Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern stieg korrespondierend zum verbesserten operativen Ergebnis im ersten Quartal von 219 Mio. € auf 249 Mio. €. Die Steuerquote betrug 22,5 % nach 23,7 % im Vorjahresquartal.

## Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie

Auf andere Gesellschafter entfiel im Berichtszeitraum ein Ergebnisanteil von 0 Mio. €, nachdem im Vorjahresquartal für diese ein Wert von 1 Mio. € ausgewiesen worden war. Das Konzernergebnis betrug im ersten Quartal 193 Mio. € nach 166 Mio. € im Vergleichszeitraum. Bei einer unveränderten Zahl umlaufender LANXESS Aktien erhöhte sich das Ergebnis je Aktie im Quartalsvergleich von 2,00 € auf 2,32 €.

## Geschäftsentwicklung in den Regionen

	Q1/2011		Q1/2012		Veränd. in %
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	
EMEA (ohne Deutschland)	642	31,0	699	29,3	8,9
Deutschland	398	19,2	416	17,4	4,5
Nordamerika	328	15,8	423	17,7	29,0
Lateinamerika	244	11,8	301	12,6	23,4
Asien/Pazifik	461	22,2	549	23,0	19,1
	<b>2.073</b>	<b>100,0</b>	<b>2.388</b>	<b>100,0</b>	<b>15,2</b>

In der Region EMEA (ohne Deutschland) steigerten wir den Umsatz im ersten Quartal 2012 um 8,9 % auf 699 Mio. €. Bereinigt um Portfolio- und geringfügige Wechselkurseffekte lag er mit einem Wachstum von 0,2 % auf dem Niveau des Vorjahres. Die Portfolioeffekte ergaben sich hauptsächlich durch das Keltan-EPDM-Geschäft, das wir im Mai des Vorjahres übernommen hatten. Das Segment Performance Polymers stützte die operative Entwicklung mit einer höheren einstelligen Prozentsteigerung des Umsatzes. Diese wurde jedoch durch Umsatzrückgänge der Segmente Performance Chemicals und Advanced Intermediates fast vollständig kompensiert. Treiber des bereinigten Wachstums in dieser Region waren insbesondere die Niederlande, Russland, Belgien und Polen. Gegenläufig war die Entwicklung hauptsächlich in Italien und der Schweiz.

Der Schwerpunkt unserer Geschäftsaktivitäten in regionaler Hinsicht liegt weiterhin in der Region EMEA (ohne Deutschland) mit einem Umsatzanteil von 29,3 % im Berichtszeitraum nach 31,0 % im Vergleichsquarter.

In Deutschland verzeichneten wir im ersten Quartal einen Anstieg der Umsätze um 4,5 % auf 416 Mio. €. Bereinigt um Portfolioeffekte, hauptsächlich aus dem Keltan-EPDM-Geschäft, betrug der Zuwachs 0,5 %. Maßgeblich war das Segment Performance Polymers mit einer höheren einstelligen Wachstumsrate. Gegenläufig wirkten Umsatzrückgänge vorrangig im Segment Performance Chemicals sowie im Segment Advanced Intermediates.

Der Anteil Deutschlands am Konzernumsatz betrug 17,4 % im Quartal nach 19,2 % im Vorjahreszeitraum.

Die Region Nordamerika prägte die Umsatzentwicklung des Konzerns im ersten Quartal 2012 mit einer Steigerung um 29,0 % auf 423 Mio. €. Nach Bereinigung um veränderte Wechselkursrelationen und Portfolioeffekte ergab sich ein weiterhin deutlicher Zuwachs um 15,5 %. Diese Entwicklung wurde auch hier vorrangig durch das Segment Performance Polymers getrieben, mit einer zweistelligen Wachstumsrate und hohen absoluten Zugewinnen. Das Segment Advanced Intermediates weitete den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls prozentual mit einem zweistelligen Plus aus. Das Segment Performance Chemicals erreichte Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr im mittleren einstelligen Prozentbereich. Maßgeblich für die Entwicklung der Region war das Geschäft in den USA.

LANXESS erzielte in der Region 17,7 % des Konzernumsatzes im Quartal. Im Vorjahreszeitraum betrug der Anteil 15,8 %.

In der Region Lateinamerika weiteten wir im ersten Quartal 2012 unsere Umsätze um 23,4 % auf 301 Mio. € aus. Nach Bereinigung um Währungs- und Portfolioeffekte betrug das Umsatzplus 13,2 %. Ursächlich war die in absoluten Zahlen sehr positive Entwicklung des Segments Performance Polymers, die sich in einem zweistelligen Prozentwachstum widerspiegelte. Das Segment Advanced Intermediates zeigte sogar ein stärkeres prozentuales Wachstum, lag in absoluten Zahlen jedoch deutlich unter dem erstgenannten Segment. Das Segment Performance Chemicals blieb bei geringfügigen Umsatzverlusten auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Das für die Region bedeutendste Land war aufgrund der absoluten Umsatzentwicklung Brasilien.

Der Anteil der Region am Konzernumsatz betrug 12,6 % im Quartal nach 11,8 % im Vergleichsquarter.

In der Region Asien/Pazifik steigerten wir den Umsatz im ersten Quartal um 19,1 % auf 549 Mio. €. Bereinigt um Wechselkurs- und Portfolioeffekte ergab sich ein Umsatzplus von 6,8 %. Treiber dieser Entwicklung war sowohl in absoluter wie in relativer Hinsicht das Segment Performance Polymers mit einer deutlich zweistelligen

Wachstumsrate. Mit einem prozentualen Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Bereich bewegte sich das Segment Advanced Intermediates auf dem Niveau des Vorjahres, während das Segment Performance Chemicals Umsatzrückgänge im höheren einstelligen Prozentbereich aufwies. Wesentlichen Anteil am operativen Wachstum in dieser Region hatten die Länder Singapur, China und Thailand, während die Entwicklung in Hongkong leicht rückläufig war.

Der Anteil der Region Asien/Pazifik am Konzernumsatz stieg auf 23,0% im Quartal nach 22,2% im Vorjahreszeitraum.

## Segmentdaten

	Q1/2011		Q1/2012		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	1.084		1.391		28,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	199	18,4	255	18,3	28,1
EBITDA	199	18,4	254	18,3	27,6
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sonder- einflüssen	165	15,2	207	14,9	25,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	165	15,2	206	14,8	24,8
Auszahlungen für Investitionen <sup>1)</sup>	40		63		57,5
Abschreibungen	34		48		41,2
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	4.977		5.096		2,4

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Unser Segment Performance Polymers zeigte zu Beginn des Jahres 2012 einen positiven Geschäftsverlauf. Die Umsätze erhöhten sich gegenüber dem bereits hohen Niveau des Vorjahresquartals um 28,3% auf 1.391 Mio. €. Gestiegene Preise für strategische Rohstoffe, insbesondere für Butadien, Isobutylen und Cyclohexan, wurden durch zeitnahe Verkaufspreisanpassungen ausgeglichen. Dies führte zu einem positiven Preiseffekt auf den Umsatz von 14,2%. Die Verkaufsmengen verglichen sich mit einem sehr starken Vorjahresniveau und waren mit minus 1,2% leicht niedriger. Aus der Akquisition des im zweiten Quartal des Vorjahres erworbenen Keltan-EPDM-Geschäfts ergab sich ein Portfolioeffekt von 12,2%. Zudem trug ein positiver Währungseffekt von 3,1% zur Umsatzausweitung bei.

Die Nachfrageentwicklung in den einzelnen Business Units des Segments war unterschiedlich. Die Business Unit Butyl Rubber erhöhte ihre Absatzmengen leicht aufgrund der stabilen Nachfrage aus der Reifenindustrie und profitierte zudem von Produktmixeffekten. Die Business Unit Performance Butadiene Rubbers, die ebenfalls eng mit der Reifenindustrie und dadurch mit den Märkten für Ersatzreifen und Erstausrüster verbunden ist, erreichte trotz planmäßiger Produktionsstillstände das solide Absatzvolumen des Vorjahreszeitraums. Die Business Unit High Performance Materials (ehemals Semi-Crystalline Products), die insbesondere mit der Automobil- und Elektro-/Elektronikindustrie verbunden ist, erreichte bei den Absatzmengen eine leichte Ausweitung gegenüber dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die Business Unit Technical Rubber Products profitierte von einem starken Beitrag des im Vorjahr akquirierten Keltan-EPDM-Geschäfts und konnte dadurch geringere Verkaufsmengen in anderen Produktbereichen deutlich überkompensieren. Regional erwies sich die Region Asien/Pazifik als besonderer Wachstumstreiber und verzeichnete in absoluten Zahlen den höchsten Anstieg des Geschäftsvolumens. Die anderen Berichtsregionen erzielten ebenfalls Zuwächse bei den Umsätzen.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen im Segment Performance Polymers erhöhte sich deutlich um 56 Mio. € auf 255 Mio. €, was unsere unverändert starke Marktposition belegt. Sämtliche Business Units konnten die gestiegenen Rohstoffkosten vollständig in den Markt weitergeben. Zur Ergebnisverbesserung trugen zudem Produktmixeffekte bei. Die Anlagenauslastung lag unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Sie resultierte insbesondere aus dem Nachfragerückgang und aus planmäßigen Produktionsstillständen. Trotz der geringeren Absatzmengen unterstreicht die Entwicklung die intakte Preis-vor-Menge-Strategie. Ein spürbarer Portfoliobeitrag aus dem im Vorjahr erworbenen Keltan-EPDM-Geschäft sowie positive Währungseffekte erhöhten das Ergebnis. Die EBITDA-Marge im ersten Quartal betrug 18,3% nach 18,4% im Vorjahreszeitraum.

Die EBITDA-wirksamen Sondereinflüsse des Segments von 1 Mio. € entfielen auf kleinere Effizienzsteigerungsmaßnahmen an verschiedenen Konzernstandorten.

**Advanced Intermediates**

	Q1/2011		Q1/2012		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	416		429		3,1
EBITDA vor Sondereinflüssen	75	18,0	70	16,3	-6,7
EBITDA	75	18,0	70	16,3	-6,7
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sonder- einflüssen	59	14,2	54	12,6	-8,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	59	14,2	54	12,6	-8,5
Auszahlungen für Investitionen <sup>1)</sup>	13		15		15,4
Abschreibungen	16		16		0,0
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	2.883		2.882		0,0

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

In unserem Segment *Advanced Intermediates* stiegen die Umsätze im ersten Quartal 2012 um 3,1 % auf 429 Mio. €. Höhere Einstandspreise für Rohstoffe wurden durch Preisanpassungen kompensiert und führten zu einem Preiseffekt von 3,1 %. Im Vergleich zum starken Vorjahreszeitraum gingen die Absatzmengen um 1,2 % zurück. Demgegenüber standen positive Wechselkurseinflüsse von ebenfalls 1,2 %.

Die kräftige Nachfrage nach Agrochemikalien setzte sich im ersten Quartal 2012 fort. Von dieser Entwicklung waren beide Business Units des Segments begünstigt. In der Business Unit *Saltigo* ergab sich hierdurch ein positiver Mengeneffekt, da rückläufige Absatzmengen für Pharma-Vorprodukte überkompensiert wurden. In der Business Unit *Advanced Industrial Intermediates* gingen die Absatzmengen gegenüber dem sehr starken ersten Quartal des Vorjahres leicht zurück. Während sich die Nachfrage bei Produkten des Aromatenverbunds für die Agrochemie erhöhte, entwickelte sie sich bei Produkten für die Baubranche sowie die Lackindustrie rückläufig. Höhere Einstandspreise für Rohstoffe, unter anderem für Ammoniak und Toluol, wurden durch Anpassungen der Verkaufspreise kompensiert. Die Region Nordamerika zeigte sich in diesem Segment als Wachstumstreiber und weitete das Geschäftsvolumen in absoluten Zahlen am deutlichsten aus.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments *Advanced Intermediates* betrug 70 Mio. € nach 75 Mio. € im Vorjahresquartal. Ursache hierfür war der beschriebene Rückgang der Absatzmengen gegenüber dem hohen Niveau des Vorjahreszeitraums. Höhere Rohstoffkosten wurden vollständig in den Markt weitergegeben. Aus der Entwicklung der Wechselkurse ergab sich kein nennenswerter Effekt. Die EBITDA-Marge lag mit 16,3 % auf einem soliden Niveau nach 18,0 % im Vorjahresquartal.

**Performance Chemicals**

	Q1/2011		Q1/2012		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	556		558		0,4
EBITDA vor Sondereinflüssen	90	16,2	83	14,9	-7,8
EBITDA	90	16,2	83	14,9	-7,8
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sonder- einflüssen	72	12,9	62	11,1	-13,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	72	12,9	62	11,1	-13,9
Auszahlungen für Investitionen <sup>1)</sup>	14		11		-21,4
Abschreibungen	18		21		16,7
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	5.819		5.999		3,1

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

In unserem Segment *Performance Chemicals* stiegen die Umsätze im Berichtsquartal leicht um 0,4 % auf 558 Mio. €. Die Absatzmengen gingen um 7,2 % zurück. Kompensierend wirkten die um 2,9 % höheren Verkaufspreise, bedingt durch den Anstieg der Einstandspreise für Rohstoffe, sowie ein positiver Portfoliobeitrag von ebenfalls 2,9 %. Dieser resultierte aus den Akquisitionen des Vorjahrs. Zudem ergab sich ein unterstützender Effekt aus der Entwicklung der Währungskurse von 1,8 %. Regional erwies sich in diesem Segment Nordamerika als der wesentliche Wachstumstreiber.

Im Segment waren die Absatzmengen gegenüber dem hohen Niveau des Vorjahresquartals rückläufig. Über die einzelnen Business Units hinweg war die Entwicklung jedoch uneinheitlich. Die Business Unit *Ion Exchange Resins* konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ihre Absatzmengen steigern und verzeichnete insgesamt eine positive Preis-Mengen-Entwicklung. Dies galt ebenfalls für die Business Units *Rhein Chemie* und *Material Protection Products*, wo sich bei letztgenannter zudem ein positiver Portfolioeffekt aus den im Vorjahr erworbenen Biozid-Geschäften ergab. Die Business Unit *Inorganic Pigments* musste trotz deutlicher Erholung gegenüber dem Vorquartal im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang der Verkaufsmengen hinnehmen, der auf eine nachlassende Nachfrage nach Pigmenten insbesondere aus der europäischen Bauindustrie zurückzuführen war. Ebenfalls rückläufige Mengen verzeichnete die Business Unit *Rubber Chemicals*. Bei der Business Unit *Functional Chemicals* wirkte sich die schwächere Nachfrage aus der Elektronikindustrie negativ auf die Verkaufsmengen aus. Die Business Unit *Leather* erreichte das Absatzvolumen des Vorjahresquartals trotz fehlender Einsatzstoffe und damit verbundener Produktionseinschränkungen.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag mit 83 Mio. € um 7 Mio. € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 90 Mio. €. Höhere Einstandspreise für Rohstoffe in den einzelnen Business Units des Segments konnten wir vollständig in den Markt weitergeben. Die Anlagenauslastung lag jedoch unter dem hohen Niveau des Vorjahresquartals und führte zu einer entsprechenden Ergebnisbelastung. Der geringere Auslastungsgrad resultierte aus dem Nachfragerückgang sowie aus Produktionsstillständen. Der positive Portfoliobeitrag der Akquisitionen des Vorjahrs sowie vorteilhafte Währungseffekte wirkten sich ergebnisverbessernd aus. Die EBITDA-Marge des Segments verringerte sich von 16,2% auf 14,9%.

### Überleitung

	Q1/2011	Q1/2012	Veränd.
	in Mio. €	in Mio. €	in %
Umsatzerlöse	17	10	-41,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	-42	-39	7,1
EBITDA	-47	-42	10,6
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-45	-42	6,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	-50	-45	10,0
Auszahlungen für Investitionen <sup>1)</sup>	1	3	> 100
Abschreibungen	3	3	0,0
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	2.711	2.736	0,9

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen der Überleitung von minus 39 Mio. € lag in etwa auf dem gleichen Niveau der minus 42 Mio. € im Vorjahresquartal. Beide Quartale waren unter anderem dadurch beeinflusst, dass wir unsere zentralen Forschungsaktivitäten planmäßig ausweiteten. Die in der Überleitung gezeigten Sonderaufwendungen von 3 Mio. € im ersten Quartal betrafen im Wesentlichen Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten.

## Vermögens- und Finanzlage

### Bilanzstruktur

Die Konzernbilanzsumme zum 31. März 2012 betrug 7.141 Mio. €. Sie lag damit um 263 Mio. € bzw. 3,8% über dem Wert von 6.878 Mio. € zum 31. Dezember 2011. Wesentliche Gründe hierfür waren der Anstieg des Net Working Capital und die ergebnisbedingte Zunahme des Eigenkapitals.

Das langfristige Vermögen wuchs um 7 Mio. € auf 3.496 Mio. €. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen verringerten sich dabei im Wesentlichen aufgrund negativer Wechselkurseinflüsse um 11 Mio. € auf 3.041 Mio. €. Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen aufgrund der starken Investitionstätigkeit mit 92 Mio. € deutlich über dem Vorjahresniveau von 68 Mio. €. Die Abschreibungen beliefen sich in den ersten drei Monaten auf 88 Mio. € nach 71 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Aus der Erstkonsolidierung der im März 2012 akquirierten Gesellschaft Tire Curing Bladders, LLC, Little Rock (USA), ergaben sich Zugänge in niedriger einstelliger Millionenhöhe. Die Erhöhung des Equity-Beteiligungsbuchwerts resultierte vor allem aus dem positiven Ergebnis der Currenta GmbH & Co. OHG im Berichtszeitraum. Die Entwicklung der sonstigen Beteiligungen war vom Erwerb einer strategischen Minderheitsbeteiligung an der BioAmber, Inc., Minneapolis (USA), im Februar 2012 beeinflusst. Hinzu kamen positive Effekte aus der Marktbewertung der Beteiligung an der Gevo Inc. (USA) infolge der aktuellen Aktienkursentwicklung der Gesellschaft. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen lag mit 49,0% leicht unter dem Niveau zum 31. Dezember 2011 von 50,7%.

Die kurzfristigen Vermögenswerte betrugen 3.645 Mio. €. Das waren 256 Mio. € bzw. 7,6% mehr als zum 31. Dezember 2011. Die Vorräte erhöhten sich um 60 Mio. € auf 1.446 Mio. €. Ursächlich hierfür war insbesondere ein operativ getriebener Bestandsaufbau. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen im Rahmen der Umsatzentwicklung deutlich um 155 Mio. € auf 1.301 Mio. € gegenüber dem Wert zum Jahresende 2011. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich in Summe um 32 Mio. € auf 560 Mio. €. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich auf 51,0% nach 49,3% zum 31. Dezember 2011.

In der Bilanz des LANXESS Konzerns sind bedeutende selbsterstellte Vermögenswerte aufgrund der Bilanzierungsvorschriften nicht enthalten. Hierzu gehören der Markenwert von LANXESS sowie die Werte anderer Marken des Konzerns. Sie wurden im Berichtszeitraum mithilfe einer Vielzahl von Maßnahmen kontinuierlich weiterentwickelt und unterstützten dadurch die anhaltend erfolgreiche Positionierung unserer Business Units im Markt.

Daneben stellen unsere etablierten Kunden- und Lieferantenbeziehungen einen signifikanten, aber nicht aktivierungsfähigen immateriellen Wert dar. Die jahrelange, durch kontinuierliche Lieferqualität gefestigte, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten ermöglicht es uns, konsequent an unserer Preis-vor-Menge-Strategie festzuhalten. Unsere Technologie- und Innovationskompetenz, der ebenfalls ein hoher Wert beizumessen ist, fußt auf unserem spezifischen Wissen in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Custom Manufacturing. Hierdurch generieren wir signifikanten Mehrwert für unsere Kunden.

Das Know-how und die Erfahrung unserer Beschäftigten sind ebenfalls tragende Säulen unseres unternehmerischen Erfolgs. Darüber hinaus verschaffen uns ausgereifte Produktions- und Geschäftsprozesse Wettbewerbsvorteile in den für uns relevanten Märkten.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 151 Mio. € auf 2.225 Mio. €. Der Anstieg resultierte insbesondere aus dem Konzernergebnis der ersten drei Monate von 193 Mio. €. Dem gegenüber standen im Wesentlichen negative Effekte im kumulierten übrigen Eigenkapital aus der Bewertung von Pensionsverpflichtungen. Zum 31. März 2012 betrug der Anteil des Eigenkapitals an der Konzernbilanzsumme 31,2% nach 30,2% zum 31. Dezember 2011.

Das langfristige Fremdkapital erhöhte sich zum 31. März 2012 um 109 Mio. € auf 2.824 Mio. €. Dies resultierte im Wesentlichen aus dem Anstieg der Rückstellungen für Pensionen um 71 Mio. € auf 750 Mio. € vor allem in Folge der Anpassung der zur Bewertung herangezogenen Zinssätze. Im Februar 2012 platzierten wir in Hongkong eine in chinesischen Offshore-Renminbi denominatede Anleihe im Volumen von 500 Mio. CNH bzw. umgerechnet 60 Mio. € mit einer Laufzeit von drei Jahren. Die zugeflossenen Mittel überführten wir nach China, um dort das operative Geschäft und Wachstumsprojekte zu finanzieren. Die Anleihe weist aufgrund ihres Kupons von 3,95% pro Jahr Vorteile gegenüber einer Finanzierung über lokale Banken auf.

Der Anteil des langfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme lag wie bereits zum 31. Dezember 2011 bei 39,5%.

Das kurzfristige Fremdkapital betrug 2.092 Mio. € und somit 3 Mio. € bzw. 0,1% mehr als zum 31. Dezember 2011. Der Anstieg der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen wurde mehr als ausgeglichen durch geringere Verbindlichkeiten aus Währungssicherungsgeschäften sowie den Rückgang der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten. Dieser betraf im Wesentlichen die Tilgung von Bankverbindlichkeiten. Die kurzfristigen Ertragsteuerschulden stiegen geschäftsbedingt an. Gegenläufig entwickelten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme lag zum 31. März 2012 bei 29,3% nach 30,3% zum Jahresende 2011.

## Finanzlage und Investitionen

**Entwicklung der Kapitalflussrechnung** In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 betrug der Mittelzufluss aus der operativen Tätigkeit 129 Mio. € nach 36 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Bei einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 249 Mio. € ergab sich aus dem Anstieg des Net Working Capital gegenüber dem 31. Dezember 2011 ein Mittelabfluss von 244 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum betrug der Mittelabfluss aus der Erhöhung des Net Working Capital 301 Mio. €. Die Entwicklung in beiden Zeiträumen resultierte aus dem deutlichen Rohstoffkostenanstieg und einem geschäftsbedingten Aufbau der Vorrats- und Forderungsbestände.

Aus der Investitionstätigkeit ergab sich in den ersten drei Monaten 2012 ein Mittelzufluss von 9 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 19 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelzufluss der Berichtsperiode resultiert vor allem aus Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten von 105 Mio. €. Diese waren im Wesentlichen auf den Verkauf von liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerten zurückzuführen. Hierin saldiert enthalten ist die Auszahlung für den Erwerb des 3,4%-Anteils an der BioAmber, Inc. (USA). Für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen wurden 92 Mio. € und damit 24 Mio. € mehr als im Vorjahreszeitraum ausgezahlt. Den Investitionen standen Abschreibungen von 88 Mio. € gegenüber. Der Mittelabfluss für den Erwerb von Tochterunternehmen, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel und nachträgliche Kaufpreisanpassungen, betrug 9 Mio. €. Bei dem Zukauf handelte es sich um die Tire Curing Bladders, LLC, Little Rock (USA).

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelzufluss von 17 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 7 Mio. € in den ersten drei Monaten 2011. Hier ist insbesondere die Emission der chinesischen Offshore-Renminbi-Anleihe von 500 Mio. CNH bzw. 60 Mio. € mit einer Laufzeit bis 2015 zu nennen. Dem gegenüber standen im Wesentlichen Mittelabflüsse für die Tilgung von Finanzschulden.

**Finanzierung und Liquidität** Die im Geschäftsbericht 2011 auf S. 92 erläuterten Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements haben im ersten Quartal 2012 weiterhin ihre Gültigkeit behalten. Im Mittelpunkt steht die konservative Finanzpolitik, deren Eckpfeiler die langfristig gesicherte Finanzierung ist.

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2011 stiegen die flüssigen Mittel um 155 Mio. € auf 333 Mio. €. Die jederzeit verfügbaren Anlagen in Geldmarktfonds wurden mit 227 Mio. € nach 350 Mio. € zum Jahresende 2011 unter den liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen. Der Konzern verfügt somit weiterhin über eine solide Liquiditätsposition.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 31. März 2012 auf 1.503 Mio. € nach 1.515 Mio. € zum 31. Dezember 2011.

#### Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2011	31.03.2012
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.465	1.535
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	633	604
abzüglich		
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	-55	-76
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-178	-333
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	-350	-227
	<b>1.515</b>	<b>1.503</b>

**Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente** Zum 31. März 2012 verfügten wir über keine wesentlichen außerbilanziellen Finanzierungen, z. B. in Form von Forderungsverkäufen, Asset-Backed-Strukturen oder Sale-and-Lease-Back-Transaktionen.

**Wesentliche Investitionsprojekte** Wesentliche Investitionen des Segments Performance Polymers betrafen den Neubau des Butylkautschuk-Werks unserer Business Unit Butyl Rubber in Singapur. Die Anlage soll im ersten Quartal 2013 in Betrieb gehen. Die Business Unit Performance Butadiene Rubbers wird das mit einer Produktionskapazität von jährlich 140.000 Tonnen weltweit größte Werk zur Herstellung des Hochleistungs-Kautschuks Nd-PBR (Neodym-katalysierter Polybutadienkautschuk) ebenfalls in Singapur errichten. Die Inbetriebnahme soll in der ersten Jahreshälfte 2015 erfolgen. In unserer Business Unit Technical Rubber Products werden die Produktionskapazitäten für hydrierten Acrylnitrilbutadien-Kautschuk (HNBR) an den Standorten Leverkusen und Orange (USA) um 40 % ausgebaut. Die Ausbaumaßnahmen sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Am niederländischen Standort Geleen werden im Laufe dieses Jahres 50 % der Produktion auf die innovative Keltan ACE-Technologie umgestellt sein. Unsere Business Unit High Performance Materials (ehemals Semi-Crystalline Products) nahm im indischen Jhagadia in einer neuen Anlage die Produktion von Hightech-Kunststoffen für die Automobilindustrie auf. Daneben verdoppelt die Business Unit zusammen mit dem US-Chemiekonzern DuPont die Kapazität der gemeinsamen Compoundieranlage für Polybutylenterephthalat (PBT) in Hamm-Uentrop. Die neuen Kapazitäten sollen dem Markt noch in diesem Jahr zur Verfügung stehen. Am Standort in Antwerpen werden zudem die Produktionskapazitäten des Glasfaserwerks ausgebaut.

Die Business Unit Advanced Industrial Intermediates des Segments Advanced Intermediates baut an ihrem Standort in Leverkusen die Kresol-Produktion weiter aus. Die Fertigstellung wird für Mitte 2013 erwartet. Am Standort in Krefeld-Uerdingen wird zudem die Menthol-Produktion erweitert. Diese Maßnahme soll im ersten Halbjahr 2012 abgeschlossen werden.

Im Segment Performance Chemicals wird die Business Unit Rhein Chemie in Argentinien die Produktionskapazität für Vulkanisationsbälge ausbauen, die bei der Reifenproduktion benötigt werden. Am russischen Standort in Lipetsk wird zudem ein Werk zur Produktion von Kautschukadditiven und Trennmitteln errichtet. Die Produktion soll in der ersten Jahreshälfte 2013 aufgenommen werden. Darüber hinaus wurde im indischen Jhagadia ein Werk für Trennmittel und Additive in Betrieb genommen. Ebenfalls in Jhagadia hat die Business Unit Material Protection Products eine Produktionsanlage für Biozide errichtet. Die Business Unit Leather baut eine Produktionsanlage für Lederchemikalien am chinesischen Standort in Changzhou. Die Anlage mit einer Jahreskapazität von bis zu 50.000 Tonnen wird mit modernster Technologie und umweltverträglichen Prozessen arbeiten und voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2013 in Betrieb gehen. Zudem wird am südafrikanischen Standort Newcastle in den Bau einer CO<sub>2</sub>-Aufbereitungsanlage investiert, deren Inbetriebnahme für das zweite Halbjahr 2013 geplant ist.

#### Wesentliche Chancen und Risiken

Gegenüber dem 31. Dezember 2011 hat sich keine wesentliche Veränderung der Chancen- und Risikosituation des LANXESS Konzerns ergeben. Wir verweisen insoweit auf die Darstellungen im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2011 auf den Seiten 109 bis 119. In der Gesamtbeurteilung der Erkenntnisse aus dem Risikomanagement kann der Vorstand derzeit keine hinreichend wahrscheinlichen Risiken oder Risikokombinationen erkennen, die den Bestand von LANXESS gefährden.

#### Ausblick

Die makroökonomischen Signale aus den für LANXESS relevanten Absatzregionen sind derzeit sehr uneinheitlich. Neben den von den weltweiten Krisenherden ausgehenden Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung erschweren die zum Teil kontroversen Aussagen zu Wachstumsindikatoren in den regionalen Hauptmärkten eine verlässliche Prognose.

Grundsätzlich gehen wir für 2012 davon aus, dass sich das weltweite makroökonomische Umfeld leicht besser entwickeln wird, als vielfach zum Ende des vergangenen Jahres noch angenommen wurde. So erwarten wir für das laufende Jahr ein moderates wirtschaftliches Wachstum. Die globale Konjunkturentwicklung wird insbesondere durch die aufstrebenden Wirtschaftsregionen getragen werden. Für die einzelnen Regionen unserer Geschäftstätigkeit ist allerdings weiterhin mit einer unterschiedlichen Ausprägung der Entwicklung zu rechnen. Vor dem Hintergrund des sehr hohen Vorjahresniveaus der Wirtschaftsleistung ist insgesamt jedoch von einer geringeren Wachstumsdynamik auszugehen.

Positiv sollten sich vor allem die aufstrebenden Wirtschaftsregionen Asien und Lateinamerika, und hier insbesondere China, Indien und Brasilien, entwickeln. Für die USA erwarten wir ebenfalls ein erfreuliches Wachstum. Insgesamt ist aber in allen genannten Regionen im Vergleich zum Vorjahr von einer geringeren Ausweitung der Wirtschaftsleistung auszugehen. In Europa könnten die anhaltend hohe Staatsverschuldung in einigen etablierten Volkswirtschaften sowie die in Folge dessen initiierten Sparprogramme eine stabile Konjunktorentwicklung beeinflussen. Derzeit gehen wir daher hier von keinen merklichen Impulsen aus, das Risiko von Rückschlägen besteht allerdings weiterhin.

Basierend auf den Megatrends Mobilität, Landwirtschaft, Urbanisierung und Wasser erwarten wir auch in diesem Umfeld weiterhin eine solide Nachfrage in den meisten unserer Absatzmärkte. Bei der Produktion von Automobilen und Reifen gehen wir von einer weiteren Steigerung aus. Bei Agrochemikalien ist im Jahresverlauf ebenfalls mit einer stabilen Nachfrage zu rechnen. Die chemische Industrie wird sich insgesamt weiterhin positiv entwickeln.

Bei den Rohstoff- und Energiekosten gehen wir im laufenden Geschäftsjahr von anhaltend volatilen Preisen aus, insbesondere für petrochemische Rohstoffe. Wir streben in diesem Zusammenhang an, steigende Kosten weiterhin durch die Erhöhung der Produktpreise in den Markt weiterzugeben und unsere Preis-vor-Menge-Strategie erfolgreich fortzuführen.

Insgesamt prognostizieren wir vor dem beschriebenen Hintergrund sowie der erfreulichen Beiträge aus den im vergangenen Jahr getätigten Akquisitionen ein im Vergleich zum Vorjahr verbessertes Ergebnis. Auf Basis des EBITDA vor Sondereinflüssen von 1.146 Mio. € im Geschäftsjahr 2011 erwarten wir für das Gesamtjahr 2012 einen Anstieg dieser Ergebnisgröße um 5 bis 10%.

Unsere gezielte Wachstumsstrategie werden wir im Geschäftsjahr 2012 fortsetzen und erwarten deshalb auszahlungswirksame Investitionen für unsere organischen Wachstumsprojekte von etwa 600 Mio. €.

## Nachtragsbericht

Anfang April 2012 hat LANXESS unter seinem Debt-Issuance-Programm zwei Privatplatzierungen begeben. Das Volumen der Emissionen beläuft sich auf jeweils 100 Mio. € bei Laufzeiten von 10 bzw. 15 Jahren und einem Zinskupon von 3,5 % bzw. 3,95 %. Die Mittel dienen der nachhaltigen Sicherung der langfristigen Liquidität, einer weiteren Verbesserung des Fälligkeitsprofils der Finanzschulden und der Refinanzierung der im Juni 2012 fälligen Anleihe.

Darüber hinaus sind nach dem 31. März 2012 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des LANXESS Konzerns zu erwarten ist.

### Im Berichtszeitraum unveränderte Prognosen

Angaben im Geschäftsbericht 2011	Seite
Künftige Unternehmensorganisation und -struktur	115 ff.
Künftige Unternehmensziele und -strategie	115 ff.
Künftige Produktion und Produkte	116 ff.
Künftige Absatzmärkte und Wettbewerbsposition	115 ff.
Künftige Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten	104 ff., 116
Künftige Dividendenpolitik	119
Künftige Finanzierung	119

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss

zum 31. März 2012

## Bilanz LANXESS Konzern

in Mio. €	31.12.2011	31.03.2012
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	373	365
Sachanlagen	2.679	2.676
At equity bewertete Beteiligungen	12	15
Sonstige Beteiligungen	19	31
Langfristige derivative Vermögenswerte	8	8
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	82	71
Latente Steuern	196	212
Sonstige langfristige Vermögenswerte	120	118
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.489</b>	<b>3.496</b>
Vorräte	1.386	1.446
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.146	1.301
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	178	333
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	350	227
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	8	19
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	27	46
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	64	18
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	230	255
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.389</b>	<b>3.645</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.878</b>	<b>7.141</b>
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	889	889
Sonstige Rücklagen	943	1.402
Konzernergebnis	506	193
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-280	-275
Anteile anderer Gesellschafter	16	16
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.074</b>	<b>2.225</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	679	750
Sonstige langfristige Rückstellungen	331	313
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	13	5
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.465	1.535
Langfristige Ertragsteuerschulden	63	60
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	89	83
Latente Steuern	75	78
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2.715</b>	<b>2.824</b>
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	446	491
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	766	755
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	40	14
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	633	604
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	49	64
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	155	164
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2.089</b>	<b>2.092</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>6.878</b>	<b>7.141</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung LANXESS Konzern

in Mio. €	Q1/2011	Q1/2012
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.073</b>	<b>2.388</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.551	-1.796
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>522</b>	<b>592</b>
Vertriebskosten	-170	-186
Forschungs- und Entwicklungskosten	-31	-45
Allgemeine Verwaltungskosten	-70	-72
Sonstige betriebliche Erträge	43	34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-48	-46
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>246</b>	<b>277</b>
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	5	3
Zinserträge	2	2
Zinsaufwendungen	-22	-25
Sonstiges Finanzergebnis	-12	-8
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-27</b>	<b>-28</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>219</b>	<b>249</b>
Ertragsteuern	-52	-56
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>167</b>	<b>193</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	1	0
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	166	193
<b>Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)</b>	<b>2,00</b>	<b>2,32</b>

## Gesamtergebnisrechnung LANXESS Konzern

in Mio. €	Q1/2011	Q1/2012
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>167</b>	<b>193</b>
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste sowie Effekte aus der Berücksichtigung der Obergrenze von Vermögenswerten bei leistungsorientierten Versorgungsplänen	13	-69
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-65	-24
Finanzinstrumente	61	41
Auf das sonstige Ergebnis entfallende Ertragsteuern	-20	10
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-11</b>	<b>-42</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>156</b>	<b>151</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	1	0
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend	155	151

## Eigenkapitalveränderungsrechnung LANXESS Konzern

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
					Währungsumrechnungen	Finanzinstrumente			
<b>31.12.2010</b>	<b>83</b>	<b>806</b>	<b>699</b>	<b>379</b>	<b>-215</b>	<b>-6</b>	<b>1.746</b>	<b>15</b>	<b>1.761</b>
Thesaurierung			379	-379			0		0
Gesamtergebnis			11	166	-65	43	155	1	156
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				166			166	1	167
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			11		-65	43	-11	0	-11
<b>31.03.2011</b>	<b>83</b>	<b>806</b>	<b>1.089</b>	<b>166</b>	<b>-280</b>	<b>37</b>	<b>1.901</b>	<b>16</b>	<b>1.917</b>
<b>31.12.2011</b>	<b>83</b>	<b>806</b>	<b>943</b>	<b>506</b>	<b>-248</b>	<b>-32</b>	<b>2.058</b>	<b>16</b>	<b>2.074</b>
Thesaurierung			506	-506			0	0	0
Gesamtergebnis			-47	193	-24	29	151	0	151
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				193			193	0	193
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			-47		-24	29	-42	0	-42
<b>31.03.2012</b>	<b>83</b>	<b>806</b>	<b>1.402</b>	<b>193</b>	<b>-272</b>	<b>-3</b>	<b>2.209</b>	<b>16</b>	<b>2.225</b>

## Kapitalflussrechnung LANXESS Konzern

in Mio. €	Q1/2011	Q1/2012
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>219</b>	<b>249</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	71	88
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	0
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	-5	-3
Ergebnis aus dem Finanzbereich	20	24
Gezahlte/Erstattete Ertragsteuern	4	-3
Veränderung der Vorräte	-67	-73
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-216	-164
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-18	-7
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	28	18
<b>Zufluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>36</b>	<b>129</b>
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-68	-92
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	73	105
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie nachträgliche Kaufpreisanpassungen	-28	-9
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2	1
Erhaltene Zinsen und Dividenden	2	4
<b>Zufluss/Abfluss aus investiver Tätigkeit</b>	<b>-19</b>	<b>9</b>
Aufnahme von Finanzschulden	6	76
Tilgung von Finanzschulden	-9	-50
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-4	-9
<b>Zufluss/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-7</b>	<b>17</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>10</b>	<b>155</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang	160	178
Sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-6	0
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende</b>	<b>164</b>	<b>333</b>

## Segmentierung nach Geschäftsbereichen und Regionen

### Kennzahlen nach Geschäftsbereichen

in Mio. €	Performance Polymers		Advanced Intermediates		Performance Chemicals		Überleitung		LANXESS	
	Q1/2011	Q1/2012	Q1/2011	Q1/2012	Q1/2011	Q1/2012	Q1/2011	Q1/2012	Q1/2011	Q1/2012
Außenumsatzerlöse	1.084	1.391	416	429	556	558	17	10	2.073	2.388
Innenumsatzerlöse	0	0	15	15	2	3	-17	-18	0	0
Gesamtumsatzerlöse	1.084	1.391	431	444	558	561	0	-8	2.073	2.388
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	199	255	75	70	90	83	-42	-39	322	369
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	18,4	18,3	18,0	16,3	16,2	14,9			15,5	15,5
EBITDA	199	254	75	70	90	83	-47	-42	317	365
EBIT vor Sondereinflüssen	165	207	59	54	72	62	-45	-42	251	281
EBIT	165	206	59	54	72	62	-50	-45	246	277
Segmentinvestitionen	42	67	13	16	14	11	1	3	70	97
Abschreibungen	34	48	16	16	18	21	3	3	71	88
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	4.977	5.096	2.883	2.882	5.819	5.999	2.711	2.736	16.390	16.713

### Kennzahlen nach Regionen

in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland		Nordamerika		Lateinamerika		Asien/Pazifik		LANXESS	
	Q1/2011	Q1/2012	Q1/2011	Q1/2012	Q1/2011	Q1/2012	Q1/2011	Q1/2012	Q1/2011	Q1/2012	Q1/2011	Q1/2012
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	642	699	398	416	328	423	244	301	461	549	2.073	2.388
Anteil am Konzernumsatz (%)	31,0	29,3	19,2	17,4	15,8	17,7	11,8	12,6	22,2	23,0	100,0	100,0
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.357	3.398	7.846	7.873	1.427	1.532	1.585	1.591	2.175	2.319	16.390	16.713

# Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

zum 31. März 2012

## Bilanzierung und Bewertung

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2012 wurde nach den in der Europäischen Union verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für Zwischenberichterstattung aufgestellt. Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die hierfür ab dem 1. Januar 2012 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen beachtet.

Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung des Zwischenabschlusses ein gegenüber dem Konzernjahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt. Die im Anhang zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2011 gegebenen Erläuterungen gelten insbesondere hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfordert, dass Annahmen getroffen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Sämtliche Annahmen und Schätzungen basieren auf Prämissen, die zum Bilanzstichtag Gültigkeit hatten. Deren Ermittlungsmethodik folgt dabei grundsätzlich der des

Konzernabschlusses 2011. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen, wenn sich die genannten Rahmenbedingungen entgegen den Erwartungen zum Bilanzstichtag entwickeln.

Der vorliegende Zwischenabschluss enthält keine Sachverhalte, welche die Vermögenswerte, Schulden, das Eigenkapital, Periodenergebnis oder die Zahlungsmittelströme wesentlich beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind.

Die Gesamtaktivitäten des LANXESS Konzerns unterliegen typischerweise keiner ausgeprägten Saisonalität. Aufgrund der Geschäftstätigkeit der einzelnen Segmente ist jedoch in der Regel bei Umsatz und Ergebnis ein stärkeres erstes Halbjahr zu verzeichnen. So erzielen agrochemische Produkte des Segments Advanced Intermediates aufgrund des Vegetationsverlaufs üblicherweise in den ersten sechs Monaten die höchsten Absätze. Ebenfalls saisonal beeinflusst sind die Geschäfte der Segmente Advanced Intermediates und Performance Chemicals mit Produkten für die Bauindustrie, wo sich witterungsbedingt in den Sommermonaten ein höherer Absatz ergibt als in den für die Bauindustrie produktionschwachen Wintermonaten.

## Änderungen im Konsolidierungskreis

Der LANXESS Konzernzwischenabschluss umfasst neben der LANXESS AG als Obergesellschaft alle in- und ausländischen Beteiligungsgesellschaften.

	EMEA (ohne Deutschland)	Deutschland	Nordamerika	Lateinamerika	Asien/Pazifik	Gesamt
<b>Vollkonsolidierte Unternehmen (inkl. Muttergesellschaft)</b>						
01.01.2012	20	13	7	6	17	63
Zugänge			1			1
Verschmelzungen		-1				-1
<b>31.03.2012</b>	<b>20</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>17</b>	<b>63</b>
<b>At equity bewertete Unternehmen</b>						
01.01.2012		1			2	3
Veränderungen						0
<b>31.03.2012</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
<b>Nicht konsolidierte Unternehmen</b>						
01.01.2012	5	2	1	3	0	11
Veränderungen						0
<b>31.03.2012</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>11</b>
<b>Insgesamt</b>						
01.01.2012	25	16	8	9	19	77
Zugänge	0	0	1	0	0	1
Verschmelzungen	0	-1	0	0	0	-1
<b>31.03.2012</b>	<b>25</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>19</b>	<b>77</b>

Am 14. März 2012 erwarb LANXESS sämtliche Anteile an der Tire Curing Bladders, LLC, Little Rock (USA). Das Unternehmen wurde der Business Unit Rhein Chemie im Segment Performance Chemicals zugeordnet und trug insbesondere zur Erweiterung des Produktportfolios bei. Aus der Akquisition ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns.

Die Erstkonsolidierung der im Vorjahr übernommenen Darmex-Gruppe, bestehend aus sämtlichen Anteilen an der Darmex S.A., Buenos Aires (Argentinien), und an der Werlind Chile S.A., Santiago de Chile (Chile), sowie deren Tochtergesellschaften, erfolgte zum 11. Januar 2011. Bei der vorgenommenen, vorläufigen Kaufpreisallokation ergaben sich innerhalb eines Jahres seit dem Erwerbzeitpunkt keine Anpassungen aufgrund neuer Informationen und Kenntnisse, so dass diese nunmehr finalen Charakter hat.

Anpassungen an den Kaufpreisallokationen der übrigen im Geschäftsjahr 2011 getätigten Akquisitionen haben sich bis zum 31. März 2012 nicht ergeben. Hinsichtlich der Einzelheiten und Auswirkungen dieser Akquisitionen auf die LANXESS Konzernbilanz wird auf den Abschnitt „Berichterstattung zum Konsolidierungskreis“ im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 verwiesen.

## Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011 und 2012 wurde unter Berücksichtigung der jeweils ausstehenden Aktien ermittelt. Es ergibt sich ausschließlich aus fortgeführter Tätigkeit. Auswirkungen von Bilanzierungsänderungen waren nicht zu berücksichtigen. Da derzeit keine Eigenkapitalinstrumente begeben sind, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen könnten, entspricht das verwässerte Ergebnis dem unverwässerten Ergebnis. Für weitere Informationen zu Eigenkapitalinstrumenten, die künftig das Ergebnis je Aktie verwässern können, wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 verwiesen.

Ergebnis je Aktie			
	Q1/2011	Q1/2012	Veränd. in %
Konzernergebnis in Mio. €	166	193	16,3
Ausstehende Aktien in Stück	83.202.670	83.202.670	0,0
<b>Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/ verwässert)</b>	<b>2,00</b>	<b>2,32</b>	<b>16,3</b>

## Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Überleitung des EBITDA vor Sondereinflüssen auf das Ergebnis vor Ertragsteuern kann nachfolgender Tabelle entnommen werden.

Überleitung Segmentergebnis		
in Mio. €	Q1/2011	Q1/2012
<b>Summe der Segmentergebnisse</b>	<b>364</b>	<b>408</b>
Abschreibungen	-71	-88
Sonstige/Konsolidierung	-42	-39
Sondereinflüsse (EBITDA-wirksam)	-5	-4
Zinsergebnis	-20	-23
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	5	3
Sonstiges Finanzergebnis	-12	-8
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>219</b>	<b>249</b>

Im Berichtszeitraum hat es keine Veränderung der Segmentabgrenzung gegeben.

## Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Rahmen des operativen Geschäfts bezieht der LANXESS Konzern weltweit Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern. Unter diesen befinden sich Unternehmen, an denen die LANXESS AG unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die Geschäfte mit diesen Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Auf Basis von Liefer- und Leistungsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden, und deren verbundenen Unternehmen bezog der LANXESS Konzern überwiegend Standortdienstleistungen in den Bereichen Energie, Infrastruktur und Logistik. Im ersten Quartal 2012 beliefen sich die Leistungen auf 120 Mio. €, verglichen mit 111 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Aus diesen Geschäftsbeziehungen bestanden zum 31. März 2012 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 47 Mio. € (31. Dezember 2011: 35 Mio. €) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 2 Mio. € (31. Dezember 2011: 6 Mio. €).

Wesentliche Geschäftsbeziehungen zu anderen assoziierten Unternehmen oder Personen bestehen nicht. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 wurden wie im Vorjahr keine Kredite an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

## Mitarbeiter

Zum 31. März 2012 beschäftigte der LANXESS Konzern weltweit 16.713 Mitarbeiter und damit 323 Personen mehr als zum 31. Dezember 2011, als der Konzern 16.390 Mitarbeiter hatte. Wesentlicher Grund für diesen Anstieg ist nach wie vor die Wachstumsstrategie des Konzerns.

In der Region EMEA (ohne Deutschland) stieg die Zahl der Beschäftigten um 41 auf 3.398. Die Mitarbeiterzahl in Deutschland belief sich auf 7.873 nach 7.846 zum Bilanzstichtag 2011. In der Region Nordamerika erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten um 105 auf 1.532, vor allem aufgrund der erstmaligen Berücksichtigung der Mitarbeiter der im März 2012 übernommenen Tire Curing Bladders, LLC, in Little Rock (USA). Mit 1.591 Personen lag die Zahl der Beschäftigten in Lateinamerika leicht über dem Niveau vom 31. Dezember 2011 von 1.585. In der Region Asien/Pazifik stieg die Zahl der LANXESS Mitarbeiter von 2.175 um 144 auf 2.319. Dies war im Wesentlichen auf die dortigen Investitionsaktivitäten zurückzuführen.

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leverkusen, den 8. Mai 2012

LANXESS Aktiengesellschaft, Leverkusen

Der Vorstand

Dr. Axel C. Heitmann

Dr. Bernhard Düttmann

Dr. Werner Breuers

Dr. Rainier van Roessel



Finanzkalender 2012

**15. Mai**

Ordentliche Hauptversammlung

**07. August**

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2012

**20. September**

LANXESS Capital Markets Day

**06. November**

Zwischenbericht 3. Quartal 2012

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen  
und Anmerkungen zur Verfügung.

Kontakt Corporate Communications

Tel. +49 (0) 214 30 31872

E-Mail: [mediarelations@lanxess.com](mailto:mediarelations@lanxess.com)

Kontakt Investor Relations

Tel. +49 (0) 214 30 23851

E-Mail: [ir@lanxess.com](mailto:ir@lanxess.com)



## 2012 – das LANXESS Jahr der „Grünen Mobilität“

Weltweit wollen immer mehr Menschen mobil sein. Nur mit neuen, nachhaltigen Lösungen kann steigenden Umweltbelastungen entgegengewirkt werden. Wir als Technologieführer in der Spezialchemie entwickeln Anwendungen, die eine umweltverträglichere Mobilität – die sogenannte Grüne Mobilität – erst ermöglichen. Unsere synthetischen Kautschuke erhöhen die Laufleistung „Grüner Reifen“ und schonen Rohstoffressourcen. Unsere Kunststoff-Metall-Hybridtechnologie verringert das Gewicht von Komponenten für Autos und andere Verkehrsmittel. So sparen diese bei gleichbleibend hoher Sicherheit Kraftstoff. Zu unseren Produkten zählen zudem Stabilisatoren, die es ermöglichen, Kraftstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen zu nutzen.

### Disclaimer

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine Haftung aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.

Impressum

LANXESS AG

51369 Leverkusen

Tel. +49 (0) 214 30 33333

[www.lanxess.de](http://www.lanxess.de)

Agentur

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Druck

Kunst- und Werbedruck,

Bad Oeynhausen



Herausgeber:  
LANXESS AG  
51369 Leverkusen  
[www.lanxess.de](http://www.lanxess.de)